KLOSTER NEU BURG
PRESSESERVICE

Vater, Mutter, Sohn und Tochter präsentieren ihre neuesten Werke im Stadtmuseum.

Ein Haus voll Kunst der Familie Fuchs

Presseaussendung vom 6. Juni 2025

Gestern wurde im Stadtmuseum Klosterneuburg die neue Sonderausstellung „Ein Haus voll Kunst“ mit Werken der Künstlerfamilie Fuchs – Michael, Cornelia, Clemens Maria und Leni – feierlich eröffnet. Vizebürgermeisterin Maria Theresia Eder, Propst Anton Höslinger sowie weitere Ehrengäste und Besucher wohnten der Vernissage bei, die J.G. Albrechtsberger Musikschule begleitete musikalisch durch den Abend. Die Schau ist ab 7. Juni zu sehen.

Nach Einzelausstellungen von Michael Fuchs im Jahr 2002 anlässlich seines 50. Geburtstages und Cornelia Hagen-Fuchs im Jahr 2014, die vor allem ihre intimen Stillleben zeigte, präsentiert sich die Familie diesmal generationenübergreifend im Stadtmuseum. Die Schau läuft vom 7. Juni bis 14. September und umfasst die neuesten Werke von Michael und Cornelia Fuchs sowie ihrer Kinder Clemens Maria und Leni.

Der international bekannte Architekt und akademische Maler ***Michael Fuchs***, Sohn von Ernst Fuchs, einem Mitbegründer der „Wiener Schule des Phantastischen Realismus“, gilt als Meister der Renaissance- und der barocken Maltechniken. Er lebt und arbeitet seit vielen Jahren nur wenige Gehminuten vom Stadtmuseum entfernt – im Haus Hermannstraße 12, das zu Beginn des 20. Jahrhunderts von Josef Schömer für Franz Rumpler als Wohn- und Atelierhaus erbaut und später von August Bodenstein genutzt wurde.

Seine Gattin, ***Cornelia Hagen-Fuchs***, eine frühere Studienkollegin, ist bekannt für ihre Stillleben. Sie liebt die Trompe l´oeil Malerei, eine Form der illusionistischen Malerei, die Dreidimensionalität vortäuscht. Auch arbeitet sie gerne mit Aquarellfarben, die sie in einer eher unüblichen Art und Weise – in dichten, aufbauenden Schichten – aufträgt.

Die beiden Kinder Clemens Maria und Leni erhielten Ihre erste künstlerische Ausbildung von ihrem Vater, der ihnen die Grundlagen des figurativen Zeichnens sowie die Techniken der alten Meister vermittelte. Bald gingen die beiden jungen Künstler aber ihre eigenen Wege.

Clemens Maria Fuchs ist international tätig. Er studierte in Florenz, wo er sich die „Sight-Size-Methode“ aneignete - der Maler betrachtet dabei das Modell oder Objekt aus einiger Entfernung, um danach zur Leinwand zu gehen und das zu malen, was er sich eingeprägt hat.

Die künstlerischen Wurzeln von ***Leni Fuchs*** liegen im Modedesign. Die Arbeiten ihres Bruders beeinflussten ihren weiteren Zugang zur Kunst maßgeblich. Alte Techniken bilden die Grundlage ihrer Malerei, obwohl sie es liebt, ihren Arbeiten einen zeitgenössischen Touch zu verleihen.

Die gemeinsame Ausstellung im Stadtmuseum zeigt einerseits die Verschiedenheit der Techniken und Sujets der Künstler, andererseits sind viele Gemeinsamkeiten in ihren Werken zu finden, wie die Vorliebe für Porträts, Akte, Landschaften und den Realismus des Dargestellten.

Die Besucher sind jedenfalls eingeladen, sich in die Bildwelten der Familie Fuchs zu vertiefen, und auf die Suche nach Gemeinsamkeiten bzw. Unterschieden zu begeben. **Eine besondere Gelegenheit dafür bietet sich am 28. Juni und 13. September, wenn Michael Fuchs um 15:00 Uhr persönlich durch die Ausstellung führt.**

Sonderausstellung „Ein Haus voll Kunst“ – Michael, Cornelia, Clemens und Leni Fuchs

7. Juni bis 14. September 2025

Stadtmuseum Klosterneuburg, Kardinal-Piffl-Platz 8

Öffnungszeiten Samstag, 14:00 bis 18:00 Uhr, Sonn- und Feiertage 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintritt € 5,-, ermäßigt €4,-

E-Mail: stadtmuseum@klosterneuburg.at

www.klosterneuburg.at/Stadtmuseum

Fotos © Stadt Klosterneuburg / Edelmann

Rückfragehinweis
Mag. Gabriele Edelmann
Pressestelle | GA I / 4 Öffentlichkeitsarbeit
oeffentlichkeitsarbeit@klosterneuburg.at
T +43 2243 / 444 - 302
M +43 676 / 833 40 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg
www.facebook.com/search/pages?q=stadt%20klosterneuburg
www.instagram.com/stadtklosterneuburg
www.youtube.com/@stadtklosterneuburg